

Dividenden 1894/95—1910/11: $5\frac{5}{10}$, $6\frac{1}{4}$, $6\frac{1}{2}$, 7, 6, 7, $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 5, $5\frac{1}{2}$, 6, 6, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 6, $6\frac{1}{2}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors.: Aug. Rötelnmann, Mitgl. der Dir.: Reg.- u. Baurat H. Jordan, Darmstadt; Sigm. Nettel, Mannheim; stellv. Direktoren: Syndikus Friedr. Hedderich, Darmstadt; Dir. O. K. Hubrich, Essen.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Hugo Stinnes, Mülheim-Ruhr; Stellv. Geh. Komm.-Rat Hedderich, Darmstadt; Städtältester Johs. Kämpf, Dipl.-Ing. Herrm. Bachstein, Berlin; Beigeordneter Dr. Walter Bucerius, Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Holle, Landrat von Eynern, Essen.

Zahlstellen: Für Div.: Darmstadt: Eigene Hauptkasse; ferner in Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M., Düsseldorf, Hannover, Halle a. S., Leipzig, Mannheim, Strassburg, Stettin, Frankfurt a. O., Kottbus, Forst, Guben, Giessen, Offenbach u. Lahr: Bank f. Handel u. Ind., sowie die übrigen Niederlass. dieser Bank.

Teutoburger Wald-Eisenbahn in Gütersloh.

Gegründet: 17./6. 1899. Konz. 19./4. 1899 u. 10./2. 1902. Sitz der Ges. bis dahin in Tecklenburg. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau und Betrieb einer vollspurigen Nebeneisenbahn von Ibbenbüren über Brochterbeck, Tecklenburg, Lengerich, Versmold nach Gütersloh mit einer Abzweigung von Brochterbeck nach dem Dortmund-Ems-Kanal (Saerbeck). Den Bau führte die Firma Vering & Waechter zu Berlin, ebenso den Betrieb bis 1./4. 1922. Bahnlänge insgesamt 101,33 km. Die Teilstrecke Gütersloh-Laer (32,60 km) wurde am 1./11. 1900 dem Betrieb übergeben, die 43,99 km lange Reststrecke Laer-Ibbenbüren eröffnete den Betrieb am 19./7. 1901. Die G.-V. v. 30./3. 1901 beschloss die Fortführung der Bahn über Gütersloh hinaus nach Hövelhof (Länge 25 km, Eröffnung 19./4. 1903) zum Anschluss an die Staatsbahnlinie Brackwede-Paderborn. Die Ges. hat von Dörenthe nach Saerbeck am Dortmund-Ems-Kanal für den dort errichteten Hafen eine besondere Anschlussbahn erbaut.

Kapital: M. 6 650 000, und zwar M. 3 325 000 in 3325 St.-Aktien A à M. 1000 u. M. 3 325 000 in 3325 St.-Aktien B à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, die G.-V. v. 30./3. 1901 beschloss behufs Fortführung der Bahn nach Hövelhof die Erhöhung des A.-K. um M. 1 650 000 (M. 825 000 St.-Aktien A und M. 825 000 St.-Aktien B). Die St.-Aktien Lit. A geniessen 4% von der Betriebspächterin garantierte Vorz.-Div. (ohne Nachzahlungsanspruch) und Vorbefriedigung im Falle der Liquid. Zuschuss 1902/03—1909/10: M. 4942, 9346, 43 248, 54 968, 55 374, 56 217, 52 714, —.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 050 000 wurden lt. G.-V. v. 30./1. 1903 für Neuanlagen und Erweiterungen aufgenommen bei der Westfäl. Landesbank in Münster. — M. 120 000 aufgenommen bei der Sparkasse in Gütersloh. — Die G.-V. v. 30./9. 1908 hat die Aufnahme einer weiteren Anleihe bis zu dem Betrage von M. 1 000 000 beschlossen, wovon 1911/12 M. 260 000 à Konto einer schwebenden Schuld zur Bezahlung von 95 Güterwagen begeben werden sollen.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F. und des Betriebs-R.-F. (diesen bis M. 100 000), 5% zum Bilanz-R.-F., vom verbleib. Betrage vorweg 4% Div. an St.-Aktien Lit. A (ohne Nachzahlungsanspruch), dann 4% Div. an St.-Aktien B, Rest an beide Aktienarten gleichmässig.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 6 135 300, Grunderwerb (Stammstrecke) 1 682 010, Grund u. Boden (Erweiterungsstrecke) 100 000, Erweiterungsbauten 279 811, Lagerhaus I Saerbeck 65 891, do. II 82 992, Anschluss Wallmeyer, Dörenthe 5800, Avale 108 000, Kassa 864, Pens.-Kasse deutscher Privateisenb. 200, Anlagen des Ern.-F. 245 310, do. d. Spez.-R.-F. 57 178, Debit. 266 860, Inventar 290. — Passiva: A.-K. 6 650 000, Hypoth. 1 050 000, Sparkasse Gütersloh Darlehen 85 867, Bilanz-R.-F. 52 842, Ern.-F. 258 508, Spez.-R.-F. 65 366, Disp.-F. 55 993, Kaut.-Kto 108 000, unerhob. Div. 827, Bauvorschüsse 466 229, Eisenbahnabgabe 5115, Lagerhäuser u. Anschlussgleise, Abschreib.-Kto 18 874, neue Rechnung 1284, Debit. 12, Gewinn 211 592. Sa. M. 9 030 511.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten u. Steuern 16 525, Hypoth.- u. Schuld-Zs. 62 684, Grundstückspächte 3176, Lagerhäuser-Unterhalt. 1546, z. Ern.-F. 34 290, z. Spez.-R.-F. 8097, Abschreib. auf Lagerhäuser 2573, Eisenbahnabgabe 5115, z. Bilanz-R.-F. 10 125, Gewinn 211 592. — Kredit: Vortrag 9091, Betriebspacht 327 262, Lagerhauspacht 9247, Entnahme aus Disp.-F. 10 125. Sa. M. 355 726.

Dividenden: 1901/1902: Aktien A: 4% (v. 19./7. 1901 bis 31./3. 1902); 1902/03—1910/11: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4%, 1901/02—1910/11: Aktien B: 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, $\frac{1}{4}$, 2%. Bis zur Betriebseröffnung am 19./7. 1901 erhielten beide Aktienarten 4% Bau-Zs.

Direktion: Bürgermeister Emil Mangelsdorf, Gütersloh.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Carl Mommsen, Berlin; Stellv. Justizrat Gust. Oppen, Iburg; Dir. Rich. Grabbe, Berlin; Kaufm. Heinr. Rossmüller, Lengerich i. W.; Fabrikbes. Charles Delius, Versmold; Amtmann Aug. Diepenbrock, Harzewinkel; Dampf-mühlenbes. August Niemöller, Gütersloh; Bau-Dir. Werner Ausborn, Charlottenburg; Maschinen-Dir. Ernst Quandt, Schöneberg; Kreisarzt Dr. Emil von Recklinghausen, Tecklenburg; Landrat Edwin Klein, Wiedenbrück; Amtmann Leop. von Eichstedt, Ibbenbüren.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteld. Creditbank.